

„Indischer Tanz hat mein Leben bereichert!“

Wer denkt, Bollywood-Dance wäre albernes Rumgehoppse, der irrt. Britta Over-Bröders beweist das Gegenteil. Ihre Schülerinnen werden hart rangenommen. Sie lernen Grundelemente des klassischen indischen Tanzes und verbinden diese mit modernen Rhythmen. Und um indischen Tanz zu lernen, braucht man viel Ausdauer und die Fähigkeit, eine riesige Gefühlspalette empfinden und ausdrücken zu können. Und damit, so Over-Bröders, tun sich Deutsche im Allgemeinen recht schwer.

Als die fröhliche Rheinländerin mit dem Tanz begann, hatte es ihr zunächst der orientalische Bauchtanz angetan. Mehrere Jahre schwang

sie die Hüften zu arabischen Klängen - und dies sehr erfolgreich. Sie war Mitglied der orientalischen Tanzformation „Shahrazad“ aus Köln und trat als „Armarna“ bei unzähligen Veranstaltungen auf. Doch nachdem sie gemeinsam mit ihrem Ehemann eine Bauchtanz-Aufführung gesehen hatte, die sie selbst als „peinlich für die Innung“ bezeichnet, suchte sie nach einer neuen Herausforderung.

Und als in ihr der Wunsch nach einem Kind aufkeimte, stand für sie fest, dass sie ein Waisenkind aus Indien adoptieren wollte. Viele Jahre hat das Prozedere gedauert, doch als das Kinderglück in der Gestalt der kleinen Kalpana im Hause Over-Bröders einzieht, ist ihr Glück perfekt. Inzwischen hatte die leidenschaftliche Tänzerin mit dem indischen Tanz begonnen. Vor acht Jahren begann sie bei der anerkannten Bharatanatyam-Lehrerin Madhavi Mandhira (www.indian-dance.de) zu trainieren. Ihre Vorkenntnisse aus dem Bauchtanztraining erleichtern ihr das Erlernen des anspruchsvollen Bharatanatyam. Es dauert nicht lange und sie tritt gemeinsam mit ihrer Lehrerin auf diversen Veranstaltungen auf.



Britta Over-Bröders mit Tochter Kalpana Shenja und Lieblingsstofftier Poni.

Aus Amarna wurde Amaravati. Als die erste Bollywood-Welle nach Deutschland schwappte, begann Britta Over-Bröders, auch Bollywood-Dance in ihr Tanz-Repertoire aufzunehmen. Doch damit nicht genug: seit zwei Jahren widmet sie sich ebenfalls dem beliebten nordindischen Tanz Kathak und besucht fleißig die Tanzstunden von Ute Geuß aus Köln. Nebenbei entwickelt sie mit der befreundeten Tänzerin Sophia Chariarse (www.bollywood-in-germany.de) neue Projekte.

Wenn Britta Over-Bröders tanzt, gibt sie sich ganz der Musik hin. Sie spürt die Rhythmen mit Leib und Seele. Dies versucht sie auch ihren Schülerinnen in ihren Kursen zu vermitteln. Dabei greift sie auf ihre Kenntnisse der drei erlernten Tanzstile zurück. Und die Damen, die durch ihre Liebe zum Bollywood-



Film zum Bollywood-Dance kamen, machen ihre Sache ausgesprochen gut. Stephanie Emunds mag besonders Shahrukh Khan: „Wenn es Fühlfernsehen gäbe, der würde alles sprengen!“ Doch es ist nicht nur der Schauspieler, der sie begeistert. Das Land, die reichhaltige

Kultur und natürlich der indische Tanz haben es ihr angetan.

Wer sich selbst in Bollywood-Dance unter der Leitung der erfahrenen Britta Over-Bröders ausprobieren möchte, kann dies in Dormagen (www.suheila.de), Erfstadt (www.tanzschule-latus.de) und Hürth (www.saras-atelier.de) tun. ■

Sie bezeichnet sich selbst als Spät-Hippie, doch statt labeligen Klamotten und Blumen im Haar trägt Britta Over-Bröders indische Kostüme. Die Rheinländerin geht einer Leidenschaft nach, die eng mit der Heimat ihrer Tochter verbunden ist.

Von Esmā Özant

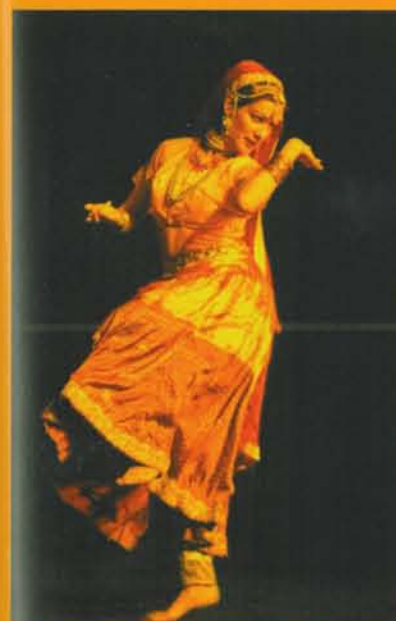
Stephanie Emunds (37) und Manuela Jobst (38) teilen die Leidenschaft zu tanzen mit ihrer Lehrerin.



Bollywood-Dance

Sie wollen lernen, "indisch" zu tanzen?

AMARAVATI



- Auftritte
- Workshops

auf Anfrage

- lfd. Projekte
- lfd. Kurse

im Großraum Köln

0172 / 233 67 68

www.amarna-tanz.info

